



MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 50 · 16. Dezember 2021

Internetseite der Gemeinde **neu gestaltet**



Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de



Ratsinfosystem

..... Bericht auf Seite 2

Internetseite von Königsbach-Stein neu gestaltet

Die aus dem Jahr 2014 stammenden Internetseiten von Königsbach-Stein wurden komplett überarbeitet und sind nun online.

Neben einigen inhaltlichen Ergänzungen wurde das grafische Erscheinungsbild neu gestaltet. Selbstverständlich wurden die neuen Internetseiten für alle gängigen Browser optimiert. Neu ist auch das sog. responsive Design – sprich die Darstellung der Internetseite passt sich an das jeweilige Ausgabegerät (z.B. Tablet-PC oder Smartphone) an.

Unsere neuen Internetseiten zeichnen eine Vielzahl von wechselnden farbenfrohen und interessanten Bildern aus Königsbach-Stein aus. Hierdurch werden vielschichtige Einblicke in unsere Gemeinde ermöglicht. Unser Dank geht an Frau Uli Faulhaber und Herrn Jürgen Klein aus Königsbach-Stein für das zur Verfügungstellen von umfangreichem Bildmaterial.

Surfen Sie doch mal rein: www.koenigsbach-stein.de!

Wesentliche Neuerungen sind:

- Barrierefreiheit
- Darstellung des Eigenbetriebs Wasserversorgung
- vollständige Einbindung von Service-BW (Zuständigkeitsfinder, Leistungsbeschreibung, Verfahrensablauf etc.)

- Darstellung des Schulverbands Bildungszentrum westlicher Enzkreis
- Straßenbaumaßnahmen/Baustelleninfo
- Sportanlage Plötzer (Beschreibung der Anlage/Fotos)
- Beschreibung aller Spielplätze (Spielgeräte, Altersempfehlung, Lage, Fotos)

Ratsinformationssystem

Neben einem Relaunch der gemeindlichen Homepage wurde parallel der Einsatz eines Ratsinformationssystem verwirklicht. Das Ratsinformationssystem ist über die Homepage der Gemeinde erreichbar (Verwaltung/Gemeinderat/Ratsinformationssystem):

- <https://koenigsbach-stein.ratsinfomanagement.net/>

Interessierte Bürger/innen können sich die entsprechende Bürger-App kostenlos herunterladen:

- <https://apps.apple.com/de/app/irich-b%C3%BCrger/id673070086>
- <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.sternberg24.anrich.Buerger&hl=de&gl=US>

Übersicht der aktuellen Corona-Testzentren in Königsbach-Stein

Königsbach	Uwe Weiss	Am Plötzer 21 Mo.-Sa. 08:00 – 20:00 Uhr Weitere Termine nach Absprache möglich vorherige Anmeldung über: 07232/4200, 0170/7556411, schnelltest@weiss1.de Nur noch bis Ende des Monats!
	Oliver Ruedel	Am Plötzer 74 Mo.-Fr. 07:00 – 20:00 Uhr Sa. 09:00 – 20 Uhr So. 09:00 – 21:00 Uhr vorherige Anmeldung über www.lisa-test.de
Stein	Pflegedienst Gisela	Wilhelmstr. 5/1 Mo.-Fr. 10:00 – 17:00 Uhr Sa. 10:00 – 14:00 Uhr vorherige Anmeldung über: 07232/3703184

Eine Übersicht der Teststellen im Enzkreis finden Sie unter <https://www.enzkreis.de/Online-Dienste/Corona-Teststellen/>.
Für Fragen rund um das Thema Corona wenden Sie sich entweder an das Gesundheitsamt Enzkreis oder an unser Ordnungsamt. D.L.

Königsbacher Krankenhilfsverein hat nun einen Elektrobus

Dank Spenden von Unternehmen

Leise und umweltfreundlich ans Ziel

Nur ein leises Surren ist zu hören, wenn der neue Bus des Königsbacher Krankenhilfsvereins durch die Straßen fährt: Es handelt sich um ein Elektrofahrzeug, genauer gesagt um einen Opel Vivaro e, der neun Sitzplätze bietet. Unternehmen aus der Region haben den Verein mit ihren Spenden bei der Finanzierung des Busses unterstützt. Es handelt sich dabei um die Firmen Zecha Hartmetall-Werkzeugfabrikation, Gerhard Ihle Hartmetalle Werkzeuge, Härter Stanztechnik, IMO Oberflächentechnik, Sparkasse Pforzheim Calw, Möbel Völkle, Gasthaus Kanne, Nillius Kompressoren und Druckluftanlagen, Eugen Geyer, Nagel Sanitärtechnik, Bäckerei Zweikorn, Kern Holzbau und Bedachun-

gen sowie Kern Heizung und Sanitär. Der Krankenhilfsverein bedankt sich bei allen Spendern für ihre Großzügigkeit und freut sich über das neue Fahrzeug, das die kommissarische Geschäftsführerin Sandra Eisele als „zukunftsorientiert“ bezeichnet: Mit ihm will der Verein aktiv einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Aus demselben Grund hat er bereits vor einiger Zeit Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern seiner Räumlichkeiten installiert.

Der neue Bus ersetzt einen alten, der seinen Dienst zuletzt nicht mehr besonders zuverlässig getan hatte. Zusammen mit einem Auto benutzt ihn der Krankenhilfsverein künftig, um die Gäste der Tagespflege abzuholen und wieder nach Hause zu bringen. Eingesetzt werden soll er auch für Ausflüge, die die Tagespflege

immer wieder unternimmt, etwa zu Besenwirtschaften, in die Kirche, in die Natur, auf den Friedhof oder in benachbarte Orte. Momentan geht das natürlich nur eingeschränkt, aber sobald es wieder möglich ist, will man auch wieder losfahren. Die Tagespflege findet montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr statt. Neben Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen wird dabei auch ein abwechslungsreiches Programm angeboten, unter anderem mit Gymnastik, Gedächtnistraining und Unterhaltung. 16 Gäste kommen aktuell regelmäßig in die Tagespflege. Wenn die Corona-Krise vorbei ist und nicht mehr so viel Abstand gehalten werden muss, können es auch wieder mehr werden. Der neue Bus ist seit September im Einsatz – und wird laut Krankenhilfsverein von den Gästen der Tagespflege sehr gut angenommen. Aufgeladen wird er momentan noch an einer normalen Steckdose. Aber das soll sich ändern: Eine professionelle Ladestation hat der Krankenhilfsverein schon bestellt. ■ Nico Roller



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Anna Mina Kwiedor zuletzt wohnhaft:
Kelterstr. 17 in Eisingen
ist am 02.12.2021 in Eisingen verstorben

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachungen

Die durch Baumaßnahmen in der Bleichstraße und Untere Breitstraße auf Gemarkung Königsbach herausgefallenen Grenzpunkte wurden von Stieler + Stieler GbR -Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure- vom 01.10.2021 bis 24.11.2021 im FN 2021/24 abgemarkt. Vorhandene Grenzpunkte wurden überprüft.

Betroffen sind folgende Flurstücke:

249, 249/2, 283, 2405/1, 2407, 2408/1, 2409, 2410, 2410/2, 2412/1, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2420/1, 2421, 2422, 2424/2, 2424/3, 2425, 2425/1, 2427, 2475, 2526, 2527, 2528, 2528/1, 5733/5, 5748/1, 5748/5, 5749, 5754, 5754/1, 5754/3, 5755, 5755/2, 5755/3, 8088 und 8089

Das Ergebnis der Vermessung ist im Fortführungsnachweis 2021/24 der Gemarkung Königsbach dargestellt. Die Kosten für die durchgeführten Vermessungsarbeiten werden von der Gemeinde Königsbach-Stein getragen.

Rechtsgrundlage sind die §§ 1 bis 8 und 11 des Vermessungsgesetzes für Baden-Württemberg vom 1. Juli 2004, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2010 (GBl. S. 989) in Verbindung mit der ÖbV-Berufsordnung vom 08.06.2013 (GBl. S. 135 ff).

Der Fortführungsnachweis und die zugehörigen Vermessungsschriften können während der Sprechzeiten beim Landratsamt Enzkreis Vermessungs- und Flurneuordnungsamt, Östliche Karl-Friedrich-Straße 58, 75175 Pforzheim eingesehen werden.

Weitere Auskünfte erteilen das Bauamt der Gemeinde Königsbach-Stein oder das **Vermessungsbüro Stieler + Stieler GbR -Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure-Birkenstr. 14/1, 75217 Birkenfeld**

Tel. 07231/94750 - Fax 07231/947520 - mail@vb-stieler.de

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

		Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne □ Flach ● Rund	Recyclinghof Königsbach	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges	
DEZEMBER	1 Mi		14:00-17:30				
	2 Do		14:00-17:30	14:00-17:30			
	3 Fr	x	14:00-17:30				
	4 Sa		14:00-17:30	13:00-16:00			
	5 So					49. KW	
	6 Mo					E-Geräte*	
	7 Di						
	8 Mi		9:00-12:30				
	9 Do		9:00-12:30				
	10 Fr		9:00-12:30				
	11 Sa		8:30-11:30	8:30-11:30			
	12 So					50. KW	
	13 Mo						
	14 Di		14:00-17:30				
	15 Mi		14:00-17:30				
	16 Do		14:00-17:30				
	17 Fr	x	14:00-17:30	14:00-17:30			
	18 Sa		13:00-16:00	13:00-16:00			
	19 So					51. KW	
	20 Mo		□ K				
	21 Di		● K				
	22 Mi		□ S	9:00-12:30			
	23 Do		● S	9:00-12:30			
	24 Fr	Recyclinghöfe und Deponie geschlossen					
	25 Sa	1. Weihnachtsfeiertag					
	26 So	2. Weihnachtsfeiertag					
	27 Mo					52. KW	
	28 Di		14:00-17:30				
	29 Mi		14:00-17:30				
	30 Do		14:00-17:30	14:00-17:30			
	31 Fr	Recyclinghöfe und Deponie geschlossen					

* Kühl-, Elektrogroßgeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt.
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Montag, 24. Januar 2022.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.
Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Einzelbett, Eiche hell mit Lattenrost 2 m x 1 m

Autostaubsauger

Küchenwaage

Tel. 3225095

Gaskocher mit zwei Platten

Radio

Verstärker

CD-Player

MC-Player

zwei Lautsprecher

Tel. 6807

Unterbau Bosch **Elektroherd** mit Ceranfeld

Tel. 0176 43330635

Fernseher Toshiba / Fernseher Philips

Tel. 315723

elektrischer verstellbarer **Sessel**

Tel. 3649746

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die Daten per E-Mail senden an:

info@koenigsbach-stein.de

Danke!

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....

Name / Anschrift:

.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Erscheinungsweise des Mitteilungsblattes über die Weihnachtszeit

Die **letzte Ausgabe** für das Jahr **2021** erscheint in der **51. Kalenderwoche**, am Donnerstag, 23. Dezember 2021. Hierfür ist bereits am Freitag, 17. Dezember 2021 um 10.00 Uhr Redaktionsschluss.

In den Kalenderwochen **52/2021** und **01/2022** erscheint **kein Mitteilungsblatt**.

Das erste Mitteilungsblatt im Jahr 2022 erscheint in der Kalenderwoche 02/2022 am Donnerstag, 13. Januar 2022 zur gewohnten Zeit.

Schließung der Rathäuser

Die Rathäuser in Königsbach und in Stein sind am 07. Januar 2022 geschlossen.

Ab dem Montag, den 10.01.2022 sind wir wie gewohnt, zu unseren Öffnungszeiten erreichbar.

Bitte beachten Sie, dass seit **dem 22.11.2021 der Zugang zu den Rathäusern nur noch mit Terminvereinbarung möglich ist**. Den Termin können Sie direkt mit dem/der zuständigen Sachbearbeiter/in vereinbaren. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.koenigsbach-stein.de/rathaus/aemter/>.

Auch die Telefonzentrale vermittelt Sie unter 07232/3008-0 während der Sprechzeiten des Rathauses gerne weiter.

Wenn Sie einen Termin vereinbart haben, können Sie vor den Rathäusern warten, die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter holt Sie zum vereinbarten Zeitpunkt am Eingang ab.

Diese Regelung gilt bis auf Weiteres. Wie bisher passen wir unsere Maßnahmen den gesetzlichen Rahmenbedingungen und dem Infektionsgeschehen im Land an.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Das Ordnungsamt informiert:

Winterdienst im Straßenverkehrsbereich der Gemeinde Königsbach-Stein

Organisation des Winterdienstes

- Umfang der Räum und Streupflicht der Gemeinde
- Umfang der Räum und Streupflicht für Anlieger

Für einen organisationssicheren Winterdienst auf den Straßen wurde ein aktueller und erfüllbarer Räum- und Streuplan für das Straßennetz der Gemeinde Königsbach-Stein aufgestellt.

Warum wird meine Straße nicht geräumt und gestreut?

Der Gemeinde obliegt die Verkehrssicherungspflicht für Straßen, Wege und Plätze. Hierunter gefasst ist auch der Winterdienst - die Räum- und Streupflicht.

Nach einem in 3 Stufen eingeteilten Plan werden die Straßen in Königsbach-Stein geräumt und gestreut.

Auf Straßen, die nicht oder erst später geräumt und gestreut werden, ist von allen Verkehrsteilnehmern eine erhöhte Aufmerksamkeit und Vorsicht im Straßenverkehr gefordert. **Eine allgemeine Räum- und Streupflicht für die Fahrbahnen aller Gemeindestraßen besteht nicht.**

Während der Wintermonate wird es generell als zumutbar erachtet, in untergeordneten Verkehrsbereichen und außerhalb der geschlossenen Ortslagen auf winterliche Verhältnisse zu treffen. Es gehört zur Sorgfaltspflicht jedes Fahrzeugführers, hierfür durch eine entsprechende rechtzeitige Umrüstung des Fahrzeuges und Anpassen des Fahrverhaltens Vorsorge zu treffen.

Eine Räum- und Streupflicht außerhalb geschlossener Ortschaften besteht nur bei verkehrswichtigen und besonders gefährlichen Stellen. **Behinderung des Räumfahrzeuges**

Besonders wird noch darauf hingewiesen, dass oftmals Anliegerstraßen dann nicht geräumt werden können, wenn Fahrzeuge ungünstig bzw. sogar verkehrswidrig geparkt sind und dadurch das Räumfahrzeug blockieren. Es wird deshalb gebeten, die Straßen möglichst von parkenden Fahrzeugen frei zu halten und die verkehrsrechtlichen Vorschriften zu beachten!

Wohin mit dem Schnee?

Weit verbreitet ist die Unsitte, den Schnee vom Gehweg auf die Straße zu schippen. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass es verboten ist, den Schnee auf die Fahrbahn zu schieben/schippen, da er dort eine Gefahr für den Straßenverkehr darstellt! Bei großen Mengen an Schnee soll dieser am äußersten Fahrbahnrand aufgesetzt werden oder auf dem eigenen Grundstück abgelegt werden.

Öffentliche Streugutbehälter

Die Streugutbehälter sind für die schnelle Selbsthilfe an Steigungen, wichtigen Kreuzungen und Einmündungen aufgestellt. Die Entnahme von Streugut aus den öffentlichen Streucontainern für private Zwecke ist verboten und strafbar. Das bereitgestellte Streugut dient ausschließlich den am öffentlichen Verkehr teilnehmenden Personen zur Selbsthilfe. Fußgänger und Fahrzeugführer sind insofern berechtigt, das bevorratete Streugut nur auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu verwenden

Streupflicht auf dem Gehweg vor meinem Haus?

Für die Gehwege ist der Winterdienst mit der Streupflichtsatzung vom 23.02.2010 auf die Anlieger übertragen. Sie können diese Satzung auf unserer Internetseite (<http://www.koenigsbach-stein.de/images/aktuelles/formular282.pdf>) herunterladen.

Hier einige wichtige Grundzüge:

- Die Verwendung von auftauenden Streumitteln (Streusalz) ist verboten. Sie dürfen ausnahmsweise bei Eisregen und Glatteis verwendet werden, der Einsatz ist so geringfügig wie möglich zu halten.
- Straßenanlieger sind die Eigentümer und Besitzer (zum Beispiel Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt
- Die Gehwege müssen montags bis freitags bis 7.00 Uhr, samstags bis 8.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.00 Uhr
- Ordnungswidrigkeiten gegen die Streupflichtsatzung können mit einer Geldbuße von bis zu 500 Euro geahndet werden

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Weihnachtsferien

Wie jedes Jahr ist unsere Bücherei über Weihnachten und Neujahr geschlossen. Am **Mittwoch, den 22.12.2021** öffnen wir in diesem Jahr zum letzten Mal. Über die Feiertage müssen wir aufräumen, Statistiken erstellen und alles für das neue Bücherjahr vorbereiten, damit Sie ab dem **11. Januar 2022** wieder Medien ausleihen können. Bis dahin ist aber noch etwas Zeit. Nutzen Sie die nächste Woche, um sich mit Medien einzudecken. Neu im Angebot ist die Zeitschrift „Landlust“, das Januarheft ist gerade eingetroffen. *In einem breiten Spektrum bietet diese Zeitschrift Artikel zu den Bereichen Garten, Küche und Rezepte, ländlich Wohnen, Landleben und Natur.* Wir haben übrigens noch viele weitere Zeitschriften im Bestand, die Hefte können Sie jeweils 2 Wochen ausleihen.

Bitte beachten Sie: Laut Corona-VO BW gilt ab 5. Dezember in der Gemeindebücherei 2G+

Geimpft oder Genesen + negativer Corona-Test

- Nachweis in digitaler Form (gelber Impfpass reicht nicht mehr aus) + amtlicher Lichtbildausweis.

Die Testpflicht entfällt für:

- Personen mit Boosterimpfung
- Geimpfte, deren Zweitimpfung nicht länger als 6 Monate zurückliegt
- Genesene, deren Infektion nachweislich max. 6 Monate zurückliegt
- Kleinkinder und Schüler bis 17 Jahre

Auch bei der 2G+-Regel gelten Maskenpflicht und Abstandsregelung.

Bitte nutzen Sie wieder verstärkt unseren Bestell- und Abholservice. Bestellen Sie bequem per Mail und holen Sie die Medien frühestens am Folgetag nach Terminabsprache kontaktlos ab. Auch die Rückgabe funktioniert weiterhin kontaktlos immer zu den Öffnungszeiten auf dem Bücherwagen vor der Tür.

Bitte vergessen Sie nicht, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern: Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort

können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine Mail an buechereikoeningbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.
Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Für ALLE - unter oder über 60



Aktuell finden keine Angebote statt.

Aufgrund der stark steigenden Infektionszahlen finden alle Angebote des Netzwerks 60 plus ab sofort **bis 31.01.2022** nicht mehr statt.

Wir bedauern diese Entwicklung sehr und hoffen, dass wir ab Februar wieder mit unseren Angeboten starten können.

Wir wünschen Ihnen und Euch bis dahin eine gute Zeit!

Gemeinsam Zukunft gestalten Für dich. Für mich. Für alle.



Patenschaften - Hilfe und Unterstützung von Bürgern für Bürger

Die im Oktober gegründete *Arbeitsgruppe Patenschaften* möchte 2022 mit folgenden Patenschaften an den Start gehen:

- **Lesepatenschaften** = Leseförderung für Grundschulkin-der oder Vorlesen
- **Lernpatenschaft und Hausaufgabenbetreuung**
- **Besuchs- oder Telefonpatenschaft**
- **Einkaufspatenschaft**
- **Haus- und Hof-Patenschaft** = kleine Hilfen für alte, kranke oder behinderte Menschen, wie beispielsweise einfache kleine Reparaturen oder Unterstützung bei der Gartenarbeit
- **„Gemeinsam statt einsam“ – Börse für gemeinsame Aktivitäten**

Möchten Sie mehr Informationen zu einem der Patenschaftsprojekte?

Sind Sie daran interessiert, eine Patenschaft zu übernehmen?
ODER

Wünschen Sie sich Unterstützung oder Begleitung?

Möchten Sie vielleicht eine Patenschaft in Anspruch nehmen?

Wenn Siwe **Fragen** oder **Interesse** haben, wenden Sie sich bitte an Frau Bruder.

Bitte beachten Sie: Vom 22.12.2021 bis einschließlich 21.01.2022 wird Frau Bruder nicht im Büro sein.

Telefon: 07232 3008 158

E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de

Der Redaktionsschluss für die KW 51 ist um 2 Tage vorverlegt!

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Verbands- versammlung des Schulverbands Bildungszentrum Westlicher Enzkreis Nr. 3/2021

am

**Dienstag, den 21.12.2021, 18:00 Uhr
in der Festhalle Königsbach**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, bedingt durch Covid-19 und den daraus resultierenden Auflagen aus der aktuellen Corona-Verordnung sind wir für den Besuch der Sitzung auch weiterhin angehalten, die entsprechende Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten.

WICHTIGER HINWEIS

Aktuell gilt die Alarmstufe II. Für den Besuch der Versammlung des Schulverbands Westlicher Enzkreis gilt daher die **3G-Regel**. Besucherinnen und Besucher sind verpflichtet, beim Einlass ihren Impfstatus nachzuweisen. Nicht-immunisierte Personen müssen einen gültigen/tagesaktuellen Antigen- oder PCR-Testnachweis vorlegen, ein Selbsttest ist nicht ausreichend. Im Interesse aller wäre es grundsätzlich wünschenswert, wenn sich auch Geimpfte und Genesene vor Besuch der Versammlung selbst testen.

Bitte achten Sie auch vor und nach der Sitzung darauf und betreten bzw. verlassen Sie die Örtlichkeit einzeln und in ausreichendem Abstand zueinander. Personen, bei denen sich Anzeichen einer Corona-Virusinfektion zeigen – z.B. Atemnot, neu auftretender Husten, Fieber, Geschmacks- oder Geruchsverlust – dürfen an der Sitzung nicht teilnehmen.

Um möglichst vielen Personen die Möglichkeit der Teilnahme an dieser Sitzung zu ermöglichen, findet die Versammlung erneut in der Festhalle Königsbach, Ankerstr. 11, statt.

Für Ihre Teilnahme ist es weiterhin erforderlich, dass Sie während der gesamten Sitzung einen **Mund-Nasen-Schutz tragen**. Bei diesem sollte es sich zumindest um eine medizinische Maske handeln. Desinfektionsmittel zum Desinfizieren der Hände wird vor Ort sein.

Um im Falle einer Corona-Infektion die Infektionskette nachvollziehen zu können, werden wir auf freiwilliger Basis beim Einlass datenschutzkonform die personenbezogenen Daten der Besucher erfassen.

Bitte planen Sie für den Einlass in die Festhalle entsprechend mehr Zeit ein. Einlass ist ab 17:30 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Genthner
Verbandsvorsitzender

Die Tagesordnung sieht vor:

TOP	
1.	Bekanntgaben
2.	Bericht der Schulleitungen
3.	Antrag auf Änderung des sprachlichen Profils 2022/23 am Lise-Meitner-Gymnasium
4.	Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2022
5.	Erweiterungsbau Bildungszentrum - Entscheidung über die weitere Vorgehensweise
6.	Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez.
Heiko Genthner
Verbandsvorsitzender

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37
Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0
Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagestätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim Tel. 07231- 45763-0

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Be-

gleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugend-

liche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Part-

nerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreisseniorat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:

Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:

Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung, 3008-100

Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Netzwerk 60 Plus Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiterin Cordula Allgaier-Burghardt 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

N.N. 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge, Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Koordinationsstelle für frühkindliche Bildung und Erziehung: Ute Dreier 3008-129

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Dominika Dahn 3008-124

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Dominik Laudamus 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht, Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt Vanessa Frank 3008-157

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragter N.N. 3008-159

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter Thomas Brandl

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen, Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für Bauleistungen, Vergabe VOB, Vorkaufsrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung, Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband N.N.

Gebäudemanagement, Energiemanagement Martin Frey 3008-142

Mieten/Pachten, Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Gebäudereinigung, Friedhofswesen Katja Großmann 3008-143

Leiter Bauhof Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-

VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Thomas Karst 3811-14

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Julia Rambach 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellerman 3009-81

Steueramt Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht 3009-53

Manuela Philipp 3009-64

Christine Burkhardt 3009-64

Kasse Wolfgang Karst 3009-59

Lohnbüro

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 30 15 36

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31/ 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: www.enbw.com/strassenbeleuchtung-

melden oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

EHE- UND ALTERSJUBILARE

Diamantene Hochzeit

Diamantene Hochzeit im OT Königsbach

Am Mittwoch, 15. Dezember 2021 konnten die Eheleute

Helmut und Elvira Augenstein geb. Kugele
Bahnhofstr. 25

das Fest der „Diamantene Hochzeit“ feiern.

Hierzu gratulieren wir den Eheleuten recht herzlich und wünschen ihnen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Die Glückwünsche der Gemeinde und der Landesregierung überbrachte Bürgermeister Heiko Genthner.

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN



Kita Krebsbachwiesen

Der Nikolausbesuch in der Kita Krebsbachwiesen

„Ich hör ihn, ich hör ihn“, tönte es am Nikolausmorgen durch die Kita Krebsbachwiesen. Ist der Nikolaus auch zu uns in die Kita gekommen?



Foto: A.R.

Ja tatsächlich, ich war da! Allerdings konnte mich niemand sehen. Aber ich hinterließ den Kindern einfach einen großen Sack, vollgestopft mit den bunten Kindersocken. Diese hingen schon einige Zeit in den Zimmern und warteten auf das Befüllen. Dieses Mal habe ich mir aber etwas Besonderes ausgedacht. Es gab neben der Schokolade und der Mandarine auch einen Brief

von mir und ein weißes Blatt dazu. In meinem Brief wünschte ich mir ein selbstgestaltetes Bild von mir, das in der Kita aufgehängt werden sollte. Ich war sehr neugierig, wie die Kinder dieser Bitte nachkommen.

Es kamen sehr viele schöne Bilder zurück. Ich habe mich riesig darüber gefreut. So komme ich nächstes Jahr wieder gerne in die Kita Krebsbachwiesen. (A.R.)

Kindertagesstätte Regenbogen



Oh Schreck, oh Schreck, der Müll muss weg!

Die Kita „Regenbogen“ hat sich in diesem Jahr auf den Weg gemacht, sich dem Müllproblem unseres Planeten entgegenzustellen. Dabei gilt es, weniger Müll zu produzieren und den Müll, welcher unvermeidbar ist, richtig zu sortieren!

Warum ist das eigentlich so wichtig? Naja, zum einen verbraucht die Erzeugung von Verpackungen sehr viel Energie. Daher ist die Vermeidung eine der wichtigsten Maßnahmen. Etwas das nie produziert wurde, muss nicht sortiert, recycelt oder deponiert werden.

Zum anderen werden viel zu viele Güter nicht wieder dem Kreislauf zugefügt, sondern landen auf Müll-Deponien. Diese sehen nicht nur schrecklich aus, sondern belasten zudem die Umwelt in hohem Maße. Das Beste ist es also, Abfall gar nicht erst entstehen zu lassen.

Ein weiterer Schritt in der Müllbekämpfung ist, den unvermeidbaren Müll richtig zu sortieren, dass dieser wiederverwertet werden kann. Hierfür haben wir zum Start des Projektes, für jede Gruppe, einheitliche Mülleimer angeschafft. Und zwar direkt in den Farben des neuen Trennungssystems, welches ab 2022 im Enzkreis eingeführt wird. Den Müll im Haushalt richtig vorzusortieren hilft, unsere Entsorgungssysteme zu entlasten und Restmüll zu vermeiden.

Unsere dritte Maßnahme ist das sogenannte „Upcycling“, doch dazu später mehr. Jetzt möchten wir Ihnen erstmal noch jemanden vorstellen.

Mit dabei bei unserem Projekt ist nämlich ein neuer Mitarbeiter: Mampf das Müllmonster!

Dieser freche kleine Kerl lebt bei uns in der Mülltonne und frisst sich mit Freude durch unseren Müll. Doch leider bekommt er immer wieder Bauchschmerzen. Man muss nämlich wissen, dass Mampf einen speziellen Geschmack hat und nicht einfach jeden Müll verdauen kann.

Leider passiert es immer wieder, dass Müll falsch in die Tonnen sortiert wird. Und im hungrigen Eifer des Gefechts bemerkt Mampf das nicht und isst etwas völlig Falsches. Das war für die Kinder und uns die Zeit und Gelegenheit, das Thema Mülltrennung noch einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Vor allem, da der Enzkreis zum Jahreswechsel das Trennungssystem ändert, gibt es für kleine und große umweltbewusste Mülltrenner viel zu lernen!

Unsere Gruppen starteten ebenso mit dem sogenannten „Upcycling“. Doch was ist das eigentlich? Recycling ist den meisten Menschen ein Begriff. Dabei wird ein Produkt, wie z.B. eine PET Flasche zu demselben oder einem gleichwertigen Produkt wiederverwertet. Nicht so beim Upcycling! Hier erfolgt eine Aufwertung. In unserem Fall werden aus einfachen Verpackungsmaterialien beispielsweise Kunstgegenstände oder Laternen gefertigt. Unsere Weihnachtsdekoration, auch die des Weihnachtsbaums, besteht dieses Jahr aus Upcycling-Produkten, welche wir selbst gefertigt haben.

Ein besonderer Wunsch der Kinder war es, Königsbach vom Müll zu befreien. Ausgestattet mit Greifzangen, Handschuhen und Müllbeuteln gingen wir auf die Jagd nach Abfall in und um Königsbach. Und leider war der Beutel schnell gefüllt. Für Weihnachten hatten wir auch eine Idee. Statt das Geschenkpapier in den Müll wandern zu lassen, haben wir ab Januar eine Box

aufgestellt, in welche das aufgehobene Geschenkpapier eingeworfen werden kann. Daraus wird bei uns in der Kita wieder irgendwas Großartiges gebastelt. Einem vermeintlichen Wegwerfprodukt einfach einen zweiten Zweck gegeben!

In den Gruppen wurde aber noch viel mehr zum Thema gemacht. Wir konnten einige Bilderbücher erarbeiten und vorlesen, mit Zeitungen tanzen und es gab knifflige Rätsel, welche die Kinder lösen mussten. Eine Gruppe hatte die Idee, einen Barfußpfad aus Schuhkartons und Müllresten zu kreieren. Es entstand sogar ein ganzes Weihnachtsdorf, nur aus gespendeten Verpackungen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern für die tolle Unterstützung und Beteiligung bedanken!

Wir freuen uns darauf noch viel mehr zum Thema zu entdecken! Und das Projekt wird nicht einfach wieder verschwinden und beendet sein. Wir nehmen uns vor, die Umwelt nicht aus den Augen zu lassen und möchten, dass uns die Inhalte dieses Projekts über die nächsten Jahre weiter begleiten und wir weitere Wege finden unseren ökologischen Fußabdruck zu verbessern.

Und am besten ist es, wenn ganz Königsbach-Stein dabei ist!
S.L.



Fotos: Steffen Leupold

Lise-Meitner-Gymnasium

Mit Vorlesen weiterkommen – in jeder Hinsicht

Der diesjährige bundesweite Vorlesewettbewerb, an dem über 7000 Schulen teilnahmen, stand unter dem Motto „Mit Vorlesen weiterkommen“. Exakt das wollten im wörtlichen Sinn auch die vier Klassensiegerinnen der sechsten Klassen, die am 8. Dezember 2021 in der Aula angetreten waren, um den Titel der Schulsiegerin unter sich auszumachen. Aber spätestens nach den einleitenden Worten Angelika Simmels, die den Vorlesewettbewerb am Lise-Meitner-Gymnasium seit mehr als 20 Jahren organisiert, war klar: Lesen bringt uns *alle* weiter. Neben der Siegerin gewinnen auch alle, die zuhören dürfen, die in fremde Welten entführt werden oder selbst lesen und mit den Heldinnen und Helden der Romane Neues entdecken.

So waren die vier Finalistinnen auch keineswegs die einzigen, die sich im Lesen geübt hatten. In den Wochen zuvor kürten die Sechstklässlerinnen und Sechstklässler im Deutschunterricht die besten Lesenden jeder Klasse – in diesem Jahr ausnahmslos Mädchen. Luisa Bohm (6a), Olivia Reiling (6b), Marlene Melzer (6c) sowie Jannika Loth (6d) konnten sich in ihrer jeweiligen Klasse durchsetzen.

Die Anspannung war förmlich mit Händen greifbar, als sich alle vier zunächst durch den Vortrag eines selbst ausgewählten Textes beweisen mussten. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten viele schöne Interpretationen der Textstellen und wurden mitgerissen in die Fantasiewelt der jeweiligen Romane. Nach einer Pause folgte die zweite, noch schwierigere Aufgabe: Nun musste eine unbekannte Textstelle des Romans „Undercover Robot“ (D. Edmonds, B. Fraser) in guter Lesetechnik und möglichst mit stimmlicher Interpretation des Gelesenen zu Gehör gebracht werden. Auch hier erlaubte sich keine der vier Finalistinnen größere Fehler, sodass es für die Jury unter Vorsitz des Schulleiters, Herrn Westje-Bachmann, in diesem Jahr besonders schwer war, die Siegerin auszumachen. Die Wahl fiel aufgrund ihres variantenreichen, sicheren Lesens auf Marlene Melzer. Sie konnte ihr Können auch vor der voll besetzten Aula souverän zeigen – und so wünscht die gesamte Schulgemeinschaft ihr gutes Gelingen, wenn sie das Lise-Meitner-Gymnasium bald auf Ebene der Schulsieger vertritt.

Ein ausdrückliches Lob sprach Herr Westje-Bachmann im Namen der Jury aber allen Finalistinnen aus. Auch in diesem Jahr kannte der Vorlesewettbewerb keine Verlierer, sondern eigentlich nur Sieger, weil alle profitieren. Dazu sind auch die Zuhörer zu zählen, die neben gelungenen Textinterpretationen ein schönes Vorspiel der Streicherklasse 6a unter Leitung ihrer Lehrerinnen Lena Kunzmann sowie Gabriela Bradley erlebten. So zeigte dieser Adventsvormittag auf vielfältige Weise, welches Können und welche Begabungen in den sechsten Klassen stecken.

M.K.



Marlene Melzer gewinnt den Vorlesewettbewerb

Foto: Kunzmann

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Neu an der Musikschule - die argentinische Cellolehrerin Sofia Ogas Gonzales



Das Kollegium der Musik- und Kunstschule wächst weiter! Ab Januar 2022 wird die Masterklassenstudentin Sofia Ogas ihre Unterrichtstätigkeit an der Musik- und Kunstschule aufnehmen. Seit acht Jahren studiert die begabte Cellistin nun an Musikhochschulen in Deutschland. Es zog sie nach Karlsruhe zum Masterklassenstudium. Dort absolvierte sie neben ihrer Konzerttätigkeit eine dreijährige pädagogischen

Neue Lehrkraft im Fach Cello

Foto: MSWE

Zusatzausbildung. Preise gewann sie bereits in ihrer Heimat Argentinien.

Aktuell befindet sich die Celloklasse bei Frau Ogas im Aufbau. Deshalb gibt es mittwochs freie Plätze im Fach Cello bei Sofia Ogas.

Instrumentenkarussell – Neuer Kurs startet nach den Weihnachtsferien

Immer freitags können interessierte Kinder von 5-7 Jahren verschiedenste Instrumente ausprobieren, anfassen und kennenlernen. Über Trompete und Horn geht die musikalische Reise zu den Streich-, Zupf- und Tasteninstrumenten. Besonders eindrucksvoll erleben die Kinder Konzertkostproben, welche die Lehrer gerne für die Kinder spielen.

Infoveranstaltung für Interessenten am Freitag, 17.12.2021 um 15.30 Uhr im Alten Rathaus Wilferdingen

Alle Angebote finden unter den gültigen Hygieneregeln statt. Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de; Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Impfkonzept: Impfen ohne Termin auch in Birkenfeld und Remchingen – Booster-Impfung bereits nach weniger als sechs Monaten möglich

„Wohnortnahe Impfangebote“ sind das Ziel des kreisweiten Impfkonzepts von Enzkreis, Pforzheim und den Städten und Gemeinden. Angelaufen sind die Stützpunkte in Birkenfeld und Remchingen sowie das Impf-Zelt in Pforzheim; in Mühlacker können mit dem Einsatz eines zweiten Mobilteams die Impfungen verdoppelt werden. Das Landratsamt antwortet auf häufig gestellte Fragen.

Kann ich einen Termin buchen?

Ja und nein: Während im Zelt von „Goldis Stadt“ auf dem Marktplatz in Pforzheim ausschließlich nach Terminvereinbarung geimpft wird, gilt in der Ambulanz an der Bahnhofstraße nach wie vor: vorbeikommen und ohne Termin impfen lassen. Auch in der Enztal-Sporthalle in Mühlacker handelt es sich bislang um ein offenes Angebot. „Wir wollen gerade für die Erstimpfung Menschen erreichen, die sich eher spontan für den Piks entscheiden“, sagt Dr. Hilde Neidhardt, Erste Landesbeamtin des Enzkreises. Deshalb gelte in Birkenfeld und Remchingen: mit Termin von Montag bis Donnerstag, ohne am Freitag (Remchingen) und Samstag (Birkenfeld).

Bekomme ich in den Stützpunkten die Booster-Impfung?

Ja. Stützpunkte und Ambulanz bieten Erst-, Zweit- und die Auffrischungs-Impfung, den sogenannten Booster.

Ab wann kann ich mich boostern lassen?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt als Richtschnur die Auffrischung sechs Monate nach der Grundimmunisierung; sie kann aber auch schon mit fünf Monaten Abstand erfolgen. „Bei älteren Menschen oder bei Menschen mit geschwächtem Immunsystem nimmt der Impfschutz meist schneller ab, daher sollten diese Gruppen auch prioritär geimpft werden“, erklärt Dr. Brigitte Joggerst, Leiterin des Gesundheitsamts. Immungesunde Personen seien zwar nach einem halben Jahr meist noch gut vor schweren COVID-19-Erkrankungen geschützt, aber: „Eine Boosterung ist auch für sie sinnvoll, damit die Infekt-Ketten unterbrochen werden.“

Welche Impfstoffe stehen zur Verfügung?

Aktuell werden die mRNA-Seren von Moderna und BioNTech sowie der Impfstoff von Johnson & Johnson verimpft. Johnson & Johnson wird dabei ausschließlich für die Grundimmunisierung bei Volljährigen angeboten; hier reicht eine einzige Impfung. Impfwillige ab 18 können sich zwischen diesem Serum oder dem von BioNTech entscheiden; Kinder und Jugendliche erhalten automatisch BioNTech. Zweit- und Auffrisch-Impfungen werden bei Menschen unter 30 ebenfalls mit BioNTech durchgeführt, über 30-jährige erhalten den Impfstoff von Moderna.

Stehen die Informationen auch im Internet?

Ja. Unter www.enzkreis.de/coronaimpfung sind die Anschriften und die aktuellen Öffnungszeiten der Impfstationen zu finden. Außerdem werden dort sowie auf www.pforzheim.de/impfen laufend Informationen zu Impfaktionen wie dem anstehenden Impfmarsch im Pforzheimer CCP veröffentlicht.

Was muss ich zum Impfen mitbringen?

Wer sich impfen lassen will, braucht einen Identitäts-Nachweis; normalerweise ist das der Personalausweis. Die Impfung ist zwar kostenlos, es erleichtert jedoch die Bearbeitung, wenn die Krankenkassen-Karte vorgelegt wird. Für die Boosterung ist der Nachweis über die Grundimmunisierung zwingend erforderlich, zum Beispiel in Form des gelben Impf-Passes. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahren benötigen eine Einverständniserklärung des oder der Erziehungsberechtigten.

Wie laufen die Impfungen im früheren Aposto?

Sehr gut. Bis zu 300 Menschen lassen sich dort jeden Tag von Montag bis Samstag zwischen 9 und 19 Uhr impfen. Der Anteil an Erstimpfungen liegt derzeit zwischen einem und zwei Dritteln. Mit einem kurzen Video, das in Pforzheim entstanden ist, wirbt das Gesundheitsamt gerade bei jüngeren Menschen, sich für die Immunisierung zu entscheiden. <https://youtu.be/LsTrmdBP8wg> (enz)



„Spontan essen, spontan feiern, spontan impfen“ – der kurze Clip des Gesundheitsamts wirbt vor allem auf den Social-media-Kanälen für die Corona-Impfung.

(enz)

Letzte Leerung der Grünen Tonnen flach und rund

In fast allen Gemeinden im Enzkreis finden im Dezember die letzten Leerungen der Grünen Tonnen flach und rund statt. Ab Januar gilt dann das neue System mit Tonnen für Papier, Glas und Leichtverpackungen; die neuen Behälter werden derzeit verteilt. Lediglich in Kleinvillars, Enzberg, Bauschlott, Ötisheim, Schönenberg, Wilferdingen, Sternenfels, Pinache und Serres findet die letzte Leerung der Grünen Tonne rund erst am 3. Januar statt.

„Es gibt künftig eine Blaue Tonne für Glas und eine Gelbe Tonne für Leichtverpackungen. Die bisherige Grüne Tonne flach wird zur Papiertonne“, fasst Alexander Pfeiffer, Leiter des Amts für Abfallwirtschaft, die Neuerungen zusammen. Bei der Restmüll-

und Bioabfall-Sammlung ändert sich nichts. In die blaue Glas- tonne gehören künftig Glasflaschen und Konservengläser, in die grüne Papiertonne ausschließlich Papier, Pappschachteln und Kartonagen. Alle anderen Verpackungen gehören in die gelbe Tonne, unter anderem Folien, Verpackungsstyropor, Kunststoff- becher, Getränkekartons von Saft und Milch oder Weißblech- und Alu-Dosen.

Wann die Tonnen im nächsten Jahr geleert werden, steht wie immer im Abfuhrplan 2022. Dieser ist dem neuen Sammelsys- tem angepasst und steht ab sofort zum Download auf der Ent- sorgungsplattform unter www.entsorgung-regional.de zur Verfü- gung. Die gedruckten Exemplare werden ab dem 13. Dezember an alle Haushalte verteilt.

Änderungswünsche zu den gelieferten Tonnen und Glaskörben nimmt ausschließlich die Firma PreZero Service Süd (ehemals SUEZ) unter Telefon 0800 1889966 und über Formulare un- ter www.verpackungsabfall-enzkreis.de entgegen. In den ersten Monaten des nächsten Jahres werden die dann nicht mehr benö- tigten Grünen Tonnen „rund“ eingesammelt. Der Termin wird über die Mitteilungsblätter, die Tageszeitungen und auf www.entsorgung-regional.de veröffentlicht. Umfassende Infos zu den neuen Tonnen stehen auch im Internet unter www.aus-rund- wird-bunt.de. Allgemeine Informationen zur Abfallwirtschaft gibt es bei der Abfallberatung unter Telefon 07231 354838 oder auf www.entsorgung-regional.de. (enz)

Booster-Impfung bereits nach weniger als sechs Monaten möglich – Welcher Impfstoff wird geimpft?

„Wohnortnahe Impfangebote“ sind das Ziel des kreisweiten Impfkonzepts von Enzkreis, Pforzheim und den Städten und Gemeinden. Besonders gefragt sind derzeit die Auffrisch- Imp- fungen, die sogenannten „Booster“. Welche Impfstoffe kommen derzeit zum Einsatz und wie lauten die Empfehlungen? Das Landratsamt antwortet auf häufig gestellte Fragen.

Welche Impfstoffe stehen derzeit zur Verfügung?

Aktuell werden die mRNA-Seren von Moderna (Name: Spikevax) und BioNTech (Name: Comirnaty) verimpft. Der Impfstoff von Johnson & Johnson (Name: Janssen) wird für die Grundimmunisierung bei Volljährigen angeboten. BioNTech wird derzeit bevor- zugt bei Menschen unter 30 Jahren eingesetzt, da bei ihnen (und bei Schwangeren) Moderna von der Ständigen Impfkommission (Stiko) nicht empfohlen wird. Der Grund sind Daten, die in dieser Altersgruppe auf eine leicht höhere Gefahr von Herzmuskelent- zündungen nach der Impfung mit Moderna im Vergleich zu BioN- Tech hinweisen. Bei über 30-jährigen sind beide Impfstoffe gleich sicher; Moderna wirkt dabei sogar etwas besser.

Auch der Impfstoff für die Impfung von Kindern ab 5 Jahren, die ab Mitte Dezember anläuft, kommt von BioNTech. Der Impfstoff von AstraZeneca (Handelsname: Vaxzevria) wird in Deutschland nicht mehr eingesetzt.

Wann sollte ich mich boostern lassen?

Die Stiko empfiehlt als Richtschnur die Nach-Impfung 5 bis 6 Monate nach der Grundimmunisierung. Gesunde Menschen sind in dieser Zeit vor schweren Verläufen gut geschützt. Da die Schutzwirkung unterschiedlich lange anhält, empfehlen Experten insbesondere für Hochbetagte und Menschen mit Vorerkrankungen bereits eine frühere Auffrischung. So kann bei der Impfung allein mit AstraZeneca oder BioNTech der Schutz bereits nach drei Monaten deutlich nachlassen. Nach der Einmal-Impfung mit Johnson & Johnson wird eine generelle Nach-Impfung mit Moderna oder BioNTech sogar bereits nach 4 Wochen empfohlen. „Den längsten Schutz scheinen aktuellen Studien zufolge die Impfung mit Moderna (zwei Mal) oder die Kreuzimpfung (AstraZeneca plus BioNTech oder Moderna) zu bieten“, sagt Dr. Brigitte Joggerst, Leiterin des Gesundheitsamts. Der Abstand von 5 Monaten sollte jedoch nicht unterschritten werden: „So lange braucht das Immunsystem, um eine dauer- hafte Abwehr aufzubauen.“

Wirkt die Impfung auch gegen die neue Omikron-Variante?

Die Datenlage ist noch spärlich. Aktuell geht man davon aus, dass ein Schutz auch gegen die neue Omikron-Variante besteht,

insbesondere, wenn die Booster-Impfung schon erfolgt ist. Aller- dings ist die Schutzwirkung weniger gut als gegen die bisherigen Varianten. Zudem ist unklar, ob die neue Variante das Delta-Vi- rus ablösen wird. Gegen die Delta- und die anderen Varianten haben sich die Impfungen als weitgehend wirksam gezeigt.

Warum kommt es zu „Impf-Durchbrüchen“?

Das hat unterschiedliche Ursachen. So reagiert bei einigen Menschen das Immunsystem schwächer als bei anderen auf die Impfung. Insbesondere bei Älteren ist der Schutz daher nicht so stark, oder er lässt schneller nach. Deshalb ist die rechtzeitige Auffrisch-Impfung wichtig.

Ein weiterer Grund sind neu auftretende Virus-Varianten: Da die bisher eingesetzten Impfstoffe auf einzelne Teile des Virus' ziele- n, sind sie möglicherweise weniger wirksam, wenn das Virus sich verändert.

Schließlich lässt die Schutzwirkung nach wenigen Monaten nach, so dass eine lokale Infektion mit Halsschmerzen und Schnupfen möglich ist. Das Virus kann aber nicht tief in den Körper eindringen, das heißt der Schutz gegen schwere Verläufe ist weiterhin vorhanden. In den meisten Fällen einer Covid 19-Erkrankung trotz Impfung, also einem sogenannten Impf- Durchbruch, verläuft die Krankheit deshalb mit milden oder ganz ohne Symptome.

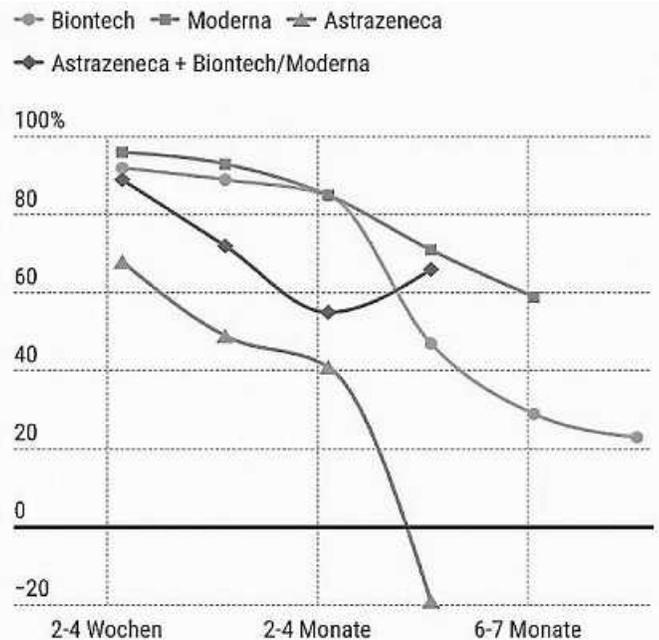
Bekomme ich in den Impf-Stützpunkten die Booster- Impfung?

Ja. Stützpunkte und Ambulanz bieten Erst-, Zweit- und die Auffrischungs-Impfung, den sogenannten Booster. Auch bei den meisten Impfaktionen werden alle drei Impfstoffe durchgeführt.

Was muss ich zum Impfen mitbringen?

Wer sich impfen lassen will, braucht einen Identitäts-Nachweis; normalerweise ist das der Personalausweis. Die Impfung ist zwar kostenlos, es erleichtert jedoch die Bearbeitung, wenn die Krankenkassen-Karte vorgelegt wird. Für die Boosterung ist der Nachweis über die Grundimmunisierung zwingend erforder- lich, zum Beispiel in Form des gelben Impf-Passes. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahren benötigen eine Einverständniserklä- rung des oder der Erziehungsberechtigten.

Alle Informationen finden sich auch im Internet auf www.enz- kreis.de/coronaimpfung. Für Fragen steht zudem die Hotline des Gesundheitsamts unter Tel. 07231 308-6850 zur Verfü- gung; schriftlich können Fragen auch geschickt werden an corona@enzkreis.de. (enz)



Stichprobe: je 842.974 geimpfte und ungeimpfte Personen

Quelle: [Nordström, P. et al.: Effectiveness of Covid-19 Vaccination Against Risk of Symptomatic Infection, Hospitalization, and Death Up to 9 Months: A Swedish Total-Population Cohort Study \(preprint\)](#)

Kreuzimpfung und Moderna bieten den längsten Schutz gegen das Corona-Virus; zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Untersuchung aus Schweden. Dass sich der Effekt bei AstraZeneca sogar ins Gegenteil verkehrt, hat möglicherweise damit zu tun, dass sich Geimpfte sorgloser verhalten – ähnlich wie Menschen, die sich eincremen und dann länger in die Sonne legen, als sie es ohne Sonnenschutz getan hätten, und so das Risiko für einen Sonnenbrand nicht senken, sondern steigern.
Quelle: Spektrum.de



Jetzt boostern: Nach 5 – 6 Monaten sollte der Impfschutz aufgefrischt werden.

Bild: enzkreis;
Fotograf: Jürgen Hörstmann

Staffelfinale des Podcast-Projekts "Women of Vision" des Frauenbündnisses Pforzheim Enzkreis

Das ganze Jahr hat die Projektgruppe des Podcast-Projekts an der ersten Staffel der "Women of Vision"-Podcastreihe gearbeitet. Entstanden sind insgesamt sechs Folgen mit Geschichten über spannende Frauen* aus Pforzheim und dem Enzkreis.

In der sechsten und damit finalen Folge wird Alessia Trovato interviewt. Ihr gesellschaftliches Engagement begann bei den Sternsingern. „Ich wollte anderen Menschen helfen,“ sagt Alessia Trovato. Heute ist die 24-jährige auf verschiedenen Ebenen kommunalpolitisch aktiv und engagiert sich zudem als Kirchengemeinderätin. Sie möchte etwas bewegen und hat viele Pläne. Von männlich dominierten Strukturen in Politik, Kirche und Gesellschaft lässt sie sich nicht beeindrucken.

Auch die fünfte Folge des „Women of Vision“-Podcasts zeigt, wie vielfältig und stark Frauen im Enzkreis und der Stadt Pforzheim sind. Andrea Mahr hat in ihrem Leben so manche Herausforderung gemeistert. Ihr Leitgedanke ist „Hilf dir selbst, sonst hilft dir keiner.“ In ihrem Ehrenamt setzt sie sich für die Belange anderer ein; dabei ist die Gleichberechtigung aller Menschen für sie zentrales Anliegen und Forderung zugleich.

Alle Podcast-Folgen sind abrufbar unter www.womenofvision.de und auf allen gängigen Podcast-Plattformen.

Infos zum Projekt und zu den weiteren Podcasts gibt es auch auf dem Instagram-Account des Frauenbündnisses ([Frauenbueundnis_pforzheim_enz](https://www.instagram.com/frauenbueundnis_pforzheim_enz/)).



Die Aufnahmen für das Podcast-Projekt fanden im Studio von Ton-Bild-Schau im Kreativzentrum EMMA statt. Mit dabei waren (v.l.n.r.) Alessia Trovato, Susanne Brückner, Leonie Brückner und Eliane Wikert.
(Foto: Sebastian Seibel)

Entstanden ist die Idee des Podcast-Projekts in Zusammenarbeit mit den beiden Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pforzheim, Susanne Brückner, und des Enzkreises, Kinga Golomb. „Wir hatten zum Ziel, interessante weibliche Persönlichkeiten zu porträtieren und damit zu zeigen, wie bunt, vielfältig und stark Frauen in unserer Region sind“, sagt Kinga Golomb. „Wichtig ist uns dabei vor allem die Vernetzung. Dafür ist das Frauenbündnis die Basis“, ergänzt Susanne Brückner. Interessierte Frauen können daher jederzeit unverbindlich an einer der kommenden Sitzungen teilnehmen und die anderen engagierten Frauen kennenlernen. Informationen und Kontakt gibt es auf der Homepage <https://frauenbueundnis-pfenz.de/>. (enz)

Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn an Heiligabend und Silvester geschlossen

Das Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn ist am Freitag, 24. Dezember (Heiligabend) und am Freitag, 31. Dezember (Silvester), sowie an den Feiertagen geschlossen. An den übrigen Werktagen ist die Anlage zu den üblichen Betriebszeiten geöffnet, also von montags bis freitags von 7:30 bis 11:45 Uhr und von 12:45 bis 16:45 Uhr sowie samstags von 8:00 bis 12:15 Uhr. (enz)

Eingeschränkte Erreichbarkeit von Demenzzentrum und Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis über die Weihnachtstage und den Jahreswechsel

Das Demenzzentrum und der Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis in Remchingen, San-Biagio-Platani-Platz 6, sind am Freitag, 24. Dezember (Heiligabend) und am Freitag, 31. Dezember (Silvester) sowie am Donnerstag, 6. Januar (Feiertag) und am Freitag, 7. Januar (Brückentag) geschlossen.

Zudem sind die beiden Beratungsstellen bereits ab dem 23. Dezember bis einschließlich 5. Januar nur jeweils vormittags von 9 bis 13 Uhr telefonisch erreichbar. Persönliche Vorsprachen können ausschließlich nach vorheriger Absprache unter 07231 308-5033 für das Demenzzentrum und 07231 308-5030 für den Pflegestützpunkt vereinbart werden.

Ab 10. Januar sind die Mitarbeiterinnen der Einrichtung, Martina Usländer, Carolin Bauer und Iris Paffrath, wieder wie gewohnt erreichbar, also auch donnerstags von 15 bis 18 Uhr. (enz)

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de

Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Konto: Sparkasse Pforzheim-Carlw,
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr., 10.00 - 12.00 Uhr

Mi., 16.00 - 18.00 Uhr

Montag geschlossen!

Das Pfarramt ist vom 20. bis 31. Dezember 2021 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bis Jahresende bitte direkt an Pfr. Oliver Elsässer über seine Mobilnummer (s.o.). In der Zeit vom 1. bis 9. Januar 2022 übernimmt dann Herr Prädikant Brommer die Urlaubsvertretung. Telefon: 01742451674